

„Wir müssen uns wie der Hl. Josef in die Familie verlieben“

Vortrag von Gabriella Gambino, Unterstaatssekretärin des Dicastrieriums für Laien, Familie und Leben, anlässlich der Bekanntmachung des „Amoris Laetitia Weltjahres für die Familie“



2. Februar 2021

Am 19. März 2021 feiert die Kirche den fünften Jahrestag von Amoris Laetitia, einer Apostolischen Studie über die Schönheit und Freude an der Liebe in der Familie. Am selben Tag wird Papst Franziskus das Jahr „[Amoris Laetitia Weltjahr für die Familie](#)“ ausrufen. Dieses besondere Jahr soll mit seinen spirituellen, pastoralen und kulturellen Initiativen und Anregungen, die in Pfarreien, Diözesen, Universitäten, kirchlichen Bewegungen und Familienverbänden umgesetzt werden können, jede Familie auf der Welt erreichen.¹

Vergangenen Mittwoch traf sich Gabriella Gambino, Unterstaatssekretärin des Dicastrieriums für Laien, Familie und Leben, in einer Video-Konferenz mit FAFCE-Mitgliedern, um die bevorstehende Initiative zum „Amoris Laetitia Weltjahr der Familie“ vorzustellen. Zwei Schwerpunkte waren ihr ein besonderes Anliegen:

Teilt den Inhalt der Enzyklika mit anderen!

„Der Text ist voller pastoraler Erläuterungen, wie wir Familien in dieser schwierigen Zeit begleiten können“.

„In dem Text werden auch Brücken zwischen „Amoris Laetitia“ und „Fratelli Tutti“ aufgezeigt, die zu einem brüderlichen Umgang mit Familien aufrufen.“

Macht Familien zu Akteuren und Protagonisten des Familienapostolats!

„Eure Organisationen sind Schlüsselemente für die Umsetzung dieser Ziele: macht jungen Menschen die Bedeutung und Stärke von Familie und Ehe als Säule der Gesellschaft bewusst, gebt neuen Generationen Hoffnung. Die sakramentale Ehe ist ein Geschenk, für das es sich lohnt, auf politischer, sozialer und internationaler Ebene zusammenzuarbeiten.“

¹ Website Amoris Laetitia Jahr der Familie 2021-2022:

<http://www.laityfamilylife.va/content/laityfamilylife/en/amoris-laetitia.html>

FAFCE-Präsident Vincenzo Bassi erinnerte an die besondere Rolle von Familienverbänden in ihrem Engagement für stabile Familien und insbesondere bei der Bekämpfung von Einsamkeit. Gabriella Gambino unterstrich die Bedeutung von Familienverbänden in diesem besonderen Jahr, die innerhalb der Ortskirchen den Familien am nächsten stehen und um deren Bedürfnisse am besten kennen. Sie erinnerte die FAFCE-Mitglieder auch an die Notwendigkeit eines ganzheitlichen Ansatzes mit besonderem Augenmerk auf Kinder, Behinderte und Senioren. Dies ist auch ganz im Sinne des [Welttages für Großeltern](#), den Papst Franziskus kürzlich für den 4. Sonntag im Juli angekündigt hatte.

Gabriella Gambino schloss diesen sehr fruchtbaren Austausch mit Worten der Ermunterung ab: *„Wir müssen uns in die Familie verlieben, so wie es der Hl. Josef tat, als er sich für seine Familie entschied“*.